

Nachrichten



**Ursulines Sénégal et
Cameroun**



*An Ursulinen - Schwestern und Schulen,
An Familie und Verwandte, Freunde und
Bekannte, und an alle Interessierten:*

Ihr Lieben!

Diesmal schreibe ich den Brief in Salzburg. Ich bin seit Anfang Juli für 3 Monate Heimatbesuch in Österreich.

Ich schaue auf das vergangene Jahr mit viel Dankbarkeit zurück. In unserer Gemeinschaft von Sandiara zu sein, war für mich ein ganz neues Aufgabengebiet, wie ich euch im Rundbrief vom Dezember 2017 erzählt habe.

Unsere Volksschule und Kindergarten da entwickeln sich gut.

Jeden Morgen gehen wir die 10 Minuten vom Haus zur Schule, und treffen die Kinder, zu Fuss, begleitet von den Eltern, oder auf den Pferdekutschen von weiter kommend. Wir hoffen, dass in Zukunft mehr Kinder von den umliegenden Dörfern unsere Schule besuchen werden.



Das Zentrum von Sandiara ist von vielen Dörfern umgeben, bis zu 8 km entfernt. Die Hauptbeschäftigung ist Landwirtschaft, und Viehzucht. (Ziegen, Schafe, Rinder)



Wir haben drei Kindergartengruppen, heuer mit 85 Kindern: „Institution Pré-scolaire Sainte Angèle Merici“.

2016 wurde die Volksschule gebaut: „Ecole Primaire Saint Charbel Makhlouf“. Heuer haben wir 2 Klassen mit insgesamt 87 Schülern. Jedes Jahr wollen wir eine weitere Klasse eröffnen, bis zur 6. Klasse.

Die Eltern sind interessiert, dass ihre Kinder bei uns eine gute Schulbildung bekommen, aber es ist für sie mit großen Opfern verbunden. Es braucht zum Beispiel einen verlässlichen Kutscher.

Auch das Mittagessen ist eine Sorge für die Eltern der Kinder die von den Dörfern kommen: Heuer hat eine Mutter für eine kleine Gruppe 4 Mal in der Woche eine Reisschüssel gekauft. Wir haben vor, eine kleine Schulküche zu errichten. Ihr versteht sicher, dass ein ordentliches Mittagessen für die kleinen Kinder ganz wichtig ist. Doch die Eltern brauchen da Hilfe.



Mit den Schwestern Angélique Odette und Julie Germaine habe ich heuer die Schule geleitet, mit einem guten Team von Lehrerinnen. Wir freuen uns über die guten Fortschritte und Erfolge der Kinder. Im kommenden Jahr kommt eine senegalesische Schwester als Direktorin.



Die Flagge wird jede Woche gehisst: die Erziehung zu bewussten Staatsbürgern gehört dazu.



Wir legen darauf Wert, dass die katholischen Kinder auch religiöse Einweisung bekommen, während die moslemischen Kinder in dieser Stunde von einer anderen Lehrerin betreut werden.



Wir unterstützen auch auf viele Weise die junge Pfarre „Hl. Erzengel Michael“: Religionsunterricht, Sakristei und Mithilfe bei den Ereignissen des Pfarrlebens. Anfang Juni hatten wir die Freude, dass 38 Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Firmung gespendet wurde, und auch viele die Erstkommunion feierten.



Die Ursulinen in Senegal sind eine lebendige Gruppe: Hier bin ich mit einer Gruppe von jungen Schwestern von denen 6 im vorigen Jahr ihre ersten Gelübde gemacht haben. Ich habe bei der Weiterbildung dieser jungen Schwestern mitgeholfen. Mit einem ganz lieben Dank haben sie mich Ende Juni bei einem Zusammenkommen überrascht.

Unsere Gemeinschaft von Schwestern in Sandiara wohnt seit Beginn in einem kleinen Haus, das wir mieten. Wir hoffen bald unser Haus bauen zu können. Der Grund auf dem wir zu bauen hoffen, ist neben dem Kindergarten. Derweil sind dort ein paar Bäume im Hintergrund (Zitronen, Mangos).



Ich will euch mit diesem Brief ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen, für euer Interesse, für alle Unterstützung, und für euer Gebet!

Sr. Mariangela Mayer, osu
und die Ursulinen in Senegal und Kamerun

P.S.: Mit dem Brief bekommt ihr diesmal auch ein Formular: Datenschutz! Bitte mir zurückschicken, wenn ihr die Briefe weiterhin bekommen wollt.

Über unser Salzburger Kloster wird das Konto „Ursulinen Senegal“ getreu verwaltet. Hier werden auch die Briefe ausgeschickt. Danke den Schwestern, und Frau Mag. Margit Wagner und dem Team!

Meine Adresse : email: [mariangelaosu\(at\)gmail.com](mailto:mariangelaosu(at)gmail.com)

In Salzburg : Adresse: Sr Mariangela Mayer, Ursulinen, Aigner Straße 135, 5061 SALZBURG

In Senegal: Communauté des Soeurs Ursulines, Sandiara / BP 33 / 23200 Thiadiaye / SENEGAL

Konto für Spenden: „URSULINEN SENEGAL“ (in Salzburg)

IBAN: AT98 1200 0514 2802 3919 BIC: BKAUATWW